

Inhalt

Editorial	5
<i>Morus Markard</i> Trauerrede für Gisela Ulmann (23.04.1941–18.03.2022)	8
* * *	
<i>Leonie Knebel</i> Depression und Dienstleistung. Zum emanzipatorischen Potential verhaltenstherapeutischer Praxis	13
<i>Boris Friele</i> Bieten die Kategorien der Kritischen Psychologie Anknüpfungspunkte für die Entwicklung psychotherapeutischer Konzepte?	38
<i>Erik Petter</i> Auf dem Weg zu einer Kritischen Psychotherapie. Einige Impulse aus (einer Kritik an) der personenzentrierten Therapiekonzeption	53
<i>Boris Friele</i> Zum Verhältnis von Kritischer Psychologie und ›systemischem Denken‹ in Bezug auf die Möglichkeit, Psychotherapie theoretisch zu fundieren	68
<i>Tobias Pieper</i> »Kritisches Durchdringen bedeutet, eigene Rollen und Positionen zu hinterfragen«: Kritische Psychologie in der verhaltenstherapeutischen Praxis	83
<i>Silvia Schriefers</i> Es gibt keine Beliebigkeit der Standpunkte	85
<i>Margret Kleinmanns</i> »... dass der Mensch ein gesellschaftliches Wesen ist und nur vor dem Hintergrund seiner Lebensbedingungen verstanden werden kann.«	90

Sylvia Siegel

»Menschen leben in gesellschaftlichen Zusammenhängen –
was macht das mit ihnen?« 95

* * *

Stephan Trautner

Arbeitskämpfe im Krankenhaus – was bewegt die Aktivist_innen? 99

Robin Ebbrecht

Pseudoempirie und Individualisierung: Zur Theorie des geplanten
Verhaltens und ihrer Anwendung in der Umweltpsychologie 119

Autor:innenangaben 137